

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Modul 1

Lektion 1: Mein Vater war auch schon Bäcker.

Basistraining

- 1 **b** Nichte, **c** Cousine, **d** Schwiegermutter, **e** Schwiegertochter
- 2 Individuelle Lösung
- 3 Deutsch: Cousin, Nefte, Schwiegervater; Meine Sprache oder andere Sprachen: individuelle Lösung
- 4 **a** 2 unser, **3** eure, **4** Ihr, ihr

b	der Neffe	das Enkelkind	die Nichte	die Schwiegereltern
ich	mein	mein	meine	meine
du	dein	dein	deine	deine
er	sein	sein	seine	seine
sie	ihr	ihr	ihre	ihre
wir	unser	unser	unsere	unsere
ihr	euer	euer	eure	eure
sie	ihr	ihr	ihre	ihre
Sie	Ihr	Ihr	Ihre	Ihre

- 5 Possessivartikel im Akkusativ: **c** auf **unser** Gepäck; **e** **unsere** Koffer; **f** **unsere** Tasche
Possessivartikel im Dativ: **b** mit **unseren** Koffern, **d** in **unserem** Hotel

Akkusativ	Dativ
unseren	unserem
unser	unserem
unsere	unserer
unsere	unseren

- 6 **a** meine **b** euer, Unser, seinen, unsere, Ihren, **c** ihren, ihr, ihrem
- 7 **b** hatten, ist ... passiert, **c** habe ... gerufen, hast ... gehört, **d** hat ... gesagt, hat ... bestanden, **e** haben ... besucht / sind umgezogen
- 8 **a** 2 Witze, **3** Bäume, draußen, **4** Hobby, Mannschaft, Fußballbilder **5** Puppen, Sachen

Typ	Typ	Typ	Typ
machen – gemacht fahren – gefahren	anmachen – angemacht	telefonieren – telefoniert	erkennen – erkannt
spielen – gespielt klettern – geklettert schlafen – geschlafen sammeln – gesammelt	zuhören – zugehört	passieren – passiert	erzählen – erzählt verkaufen – verkauft

- 9 2 Nach der Schule..., 3 Und weißt du, was dann passiert ist?..., 4 Zum Schluss hat er ...
- 10 Beispiellösung: **3** als Sekretärin im Büro arbeiten; **4** einen Bus kaufen und eine Weltreise machen **5** eine Safari in Afrika machen
Habe ich dir schon von Tante Martha erzählt? Also pass auf. Tante Martha hat sehr jung geheiratet, sie war erst achtzehn Jahre alt. Dann hat sie zwei Kinder bekommen ...

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Training: Schreiben

- 1 a Letzte Woche, Leider, Als Kind, Kannst, Das
b Lieber...; Unser Opa hat immer Witze erzählt. Im Winter haben wir oft zusammen Spiele gespielt. Er ist mit dem Fahrrad bis nach Italien gefahren. Früher ist er viel gereist. Mit 60 Jahren ist er noch geklettert. Er hat uns Kinder oft in die Berge mitgenommen. Er hat auch sehr gut gezeichnet. Viele Grüße Luis
- 2 Individuelle Lösung; Beispiellösung für den Notizzettel: ... Also, als Kind bin ich oft nach der Schule zu ihr gegangen. Sie hat immer viel mit mir gesungen. Und weißt du was? Sie hat fast jeden Tag Kuchen gebacken! Als junge Frau hat sie in einer Fabrik gearbeitet.

Lektion 2: Wohin mit der Kommode?

Basistraining

- 1 b steht, c versteckt, d hängt, e liegt
- 2 a dem, b an der, c über dem, d auf dem, e in dem, f auf dem, g neben dem, h vor dem, i in der
- 3 Waagrecht: 1 Schreibtisch, 2 Vorhang, 3 Raum, 4 Heft, 5 dunkel, 6 Dinge, 7 Regal; senkrecht: Souvenir
- 4 a 2 stellen, 3 legst, 4 hängt

b	Wohin
der	über den Tisch
das	neben das Papier
die	auf die Couch
die	in die Küchenschränke

- 5 a zwischen die, b neben das, c unter das, d ans, e über den, f vor die, g hinter den, h ins
- 6 a hängen, dem, b legen, ins, dem, liegt, c steht, unserer, die, stellen
- 7 Individuelle Lösung
- 8 Sonst wird der Raum noch kleiner. Häng einen Spiegel an die Wand, dann sieht der Raum größer aus. Sei vorsichtig mit dunklen Möbeln.
- 9 a Maria will bald umziehen; Peter hat sein Handy vergessen; Tina will ein Regal kaufen.
b Anruf 1: renovieren; Anruf 2: das Handy auf dem Regal in der Ecke suchen.; Anruf 3: das Regal hinten in der Ecke

Training: Lesen

- 1 alles für Garten, Haus und Wohnen
- 2 2b, 3c, 4a, 5b, 6a

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 3: Hier finden Sie Ruhe und Erholung.

Basistraining

- 1 a die Erfahrung, die Anstrengung, die Beratung, die Anmeldung, die Erholung
b 2 Beratung, 3 Erfahrung, 4 Anstrengung, 5 Wanderung, 6 Anmeldung

2

Verben	Personen (Nomen)
fahren	der Fahrer
wandern	der Wanderer
verkaufen	der Verkäufer
beraten	der Berater
vermieten	der Vermieter

- 3 a Frosch, Dorf, Hund, Strand, Blume, Berg, Fluss, Baum, Katze, Vogel, Fisch, Ufer

b

Landschaft	Pflanzen	Tiere
das Dorf	der Baum	der Fisch
die Wiese	die Blume	die Katze
der Strand		der Frosch
der Fluss		der Hund
der Berg		der Vogel
das Ufer		

- 4 a Unterricht, beginnt, endet, bieten, an, Außerdem, mitmachen, Angebot, Fahrt; b sportlich, aktiv, Kulturen, erleben;
c Ruhe, Luft, Wanderkarten; d Stopp, direkt; e Top-Mode, Service; f anders
- 5 a Gespräch 1: Arbeit auf einem Bauernhof; Gespräch 2: Radtour nach Italien
b Gespräch 1: 1 richtig, 2 falsch, 3 falsch, 4 richtig; Gespräch 2: 5 richtig, 6 falsch, 7 falsch, 8 falsch
- 6 b Würdest du gern mal Urlaub auf dem Bauernhof machen? c Welche Reise würden Sie am liebsten buchen?
d Ihr würdet am liebsten den ganzen Tag in der Sonne liegen.
- 7 Individuelle Lösung
- 8 b ich fahre lieber, c gefällt mir überhaupt nicht, d liegen E-Bikes gerade im Trend, e sind gerade in,
f die Idee funktioniert, g ich glaube schon

Training: Sprechen

- 1–4 Individuelle Lösung

Im Alltag

- 1 a Simion Andreescu, b Dortmund, c ca. 63 m²
2 richtig: d, g – falsch: a, b, c, e, f

In der Familie

- 1 Individuelle Lösung
- 2 b stört die anderen Kinder, c hat das Haus kaputt gemacht, d verstehe ich nicht, e mit allen Kindern Probleme,
f leider nicht sehr nett, g spreche mal mit ihm
- 3 Individuelle Lösung

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Im Beruf

- 1 a arbeiten, b Berufserfahrung.
- 2 a, d, e, g
- 3 Individuelle Lösung; Beispiellösung: ... 2008 hat er die Schule beendet und eine Ausbildung zum Tourismuskaufmann gemacht. Vor drei Jahren hat er den Abschluss gemacht. Danach hat er an der Rezeption und als Wanderführer gearbeitet. Er hat auch eine Ausbildung zum Skilehrer gemacht. In Deutschland hat er als Kellner gearbeitet und ein Praktikum in einem Hotel auf Sylt gemacht. Jetzt arbeitet er wieder an einer Hotelrezeption.
Edita García ist in Barcelona zur Schule gegangen. Von 2005 bis 2007 hat sie Architektur studiert. Sie hat aber keinen Abschluss gemacht. Dann ist sie nach Deutschland gegangen und hat als Kellnerin und Küchenhilfe gearbeitet. Nach einem Praktikum in einer Kita hat sie eine Ausbildung als Erzieherin gemacht. Die Ausbildung hat drei Jahre gedauert. Seit ihrem Abschluss arbeitet sie in einer Kita. Die Arbeit gefällt ihr gut.
- 4 Individuelle Lösung

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 a Nichte, Onkel, Tante, Schwiegereltern, Cousin
b 1 a Cousine, b Cousin, c Tante, d Onkel; 2 a Nichte, b Schwiegereltern
- 2 b Puppen, c Dorf, Luft, d Bauernhof, e Fernsehgerät, f Herd, g Unterricht
- 3 a Wald, b Tiere, c wandern, d Strand, e Pflanze; Lösung: Auf einer Wiese

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 b Meine, c meinen, d unsere, e dein, f seine, g ihrer, h unserer, i meine, j meinen, k Ihr, l Ihrem
- 2 b zwischen das, den, c vor dem, d Über dem, e An das/Vor das, f Vor dem, g über den, h an der, über dem

3

Verben	Nomen + -ung	Verben	Nomen + -er
übernachten	die Übernachtung	mieten	der Mieter
buchen	die Buchung	spielen	der Spieler
		fahren	der Fahrer
		klettern	der Kletterer

Verben	Nomen + -ung	Nomen + -er
sammeln	die Sammlung	der Sammler
zeichnen	die Zeichnung	der Zeichner

Training: Aussprache

Lektion 1

- 1 o: Opa – Onkel; ö: Söhne – Töchter; u: Puppe – Bruder; ü: Brüder – Mütter
- 2 Vokale klingen **nicht** gleich.

Lektion 2

- 1 b hinter das Regal; c über das Gerät; d vor den Raum; Am Wort- und Silbenanfang und in Silben **hört und spricht man „r“**. Am Wort- und Silbenende hört und spricht man „r“ **nicht**.
- 2 Rüdiger und Rita renovieren. Sie diskutieren: Welche Farbe an die Wand? Rot? Grün? Braun, Orange? Ach, Rita! Nimm du das in die Hand!

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 3

- 1 Die Buchstabenkombination „ng“ spricht man als **einen Laut**.
- 2 **a** Velo-Touren zwischen Kreuzlingen und Rohrschach: ohne **Anstrengung** am See-Ufer entlangfahren. **Beratung** und Ausrüstung bei Velo-Mann!; **b** **Erholung** pur: Bei uns dürfen Sie **langsam** sein, **lange** schlafen, **lange** frühstücken und unsere gute Luft genießen. Hier ist die Welt noch in **Ordnung!**; **c** Am **Langwieder** See: Die Vögel **singen**, die Frösche quaken. Im Zelt auf **Campingplätzen** übernachten. Die perfekte **Erholung!**

Selbsteinschätzung Modul 1

Ich kann jetzt

... über Berufe sprechen: L01

Mein Großvater war **Arzt** und mein Vater ist auch **Arzt**. Ich möchte auf **keinen** Fall **Arzt werden**, denn ich finde den Beruf **langweilig**.

... Familiengeschichten erzählen: L01

Habe ich dir schon **von** meiner Cousine **erzählt**?

Nein.

Also, **pass** auf: ...

Und **weißt** du, was dann **passiert** ist? Sie ...

Sie **war** schon **verrückt**, meine Cousine.

... Einrichtungstipps geben: L02

Leg einen Teppich auf den Boden. Dann **sieht** das Zimmer gleich wärmer aus. **Stell** das Sofa unter das Regal. Vorsicht mit großen Möbelstücken! **Stellen** Sie sie vor eine helle Wand, **sonst** wird das Zimmer schnell zu dunkel.

... etwas bewerten: L03

Welche Idee **gefällt** dir **am** besten?

Also, ich **finde** den Öko-Wellness-Bauernhof am besten.

Echt? Die Idee **gefällt** mir **überhaupt** nicht. Ich glaube, das **funktioniert** nicht.

Doch, das glaube ich schon. Das **liegt** doch gerade im **Trend**.

... Vorlieben und Wünsche ausdrücken: L03

Welche Reise würdest du am liebsten buchen?

Ich **würde am liebsten** die Wasserwanderung **buchen**.

Wirklich? Ich fahre **lieber** Fahrrad.

Ich kenne ...

... 10 Familienmitglieder: L01

Diese Familienmitglieder treffe ich oft: z. B. **Mutter, Vater, Oma, Opa** ...

Diese Familienmitglieder treffe ich nicht so oft: z. B. **Onkel, Tante, Nichte, Neffe** ...

... 10 Aktivitäten aus meiner Kindheit: L01

Das habe ich als Kind gern gemacht: z. B. **auf Bäume klettern, Einrad fahren, mit Puppen spielen** ...

Das habe ich als Kind nicht / nicht so gern gemacht: **draußen übernachten, Comics lesen, Computerspiele spielen** ...

... 10 Wörter zum Thema „Einrichtung und Haushalt“: L02

z. B. **Tisch, Regal, Wand** ...

... 8 Wörter zum Thema „Natur und Umwelt“: L03

Das mag ich: z. B. **Katzen, Fluss, Strand, Wiese** ...

Das mag ich nicht: z. B. **Frosch, Meer, Pflanze** ...

Ich kann auch ...

... Besitzverhältnisse angeben (Possessivartikel): L01

Das sind **unsere** Zigaretten.

Habt ihr **eure** Hausaufgaben gemacht?

Kann ich auch mit **meiner** Kreditkarte zahlen?

... die Lage von Dingen und die Richtung angeben (Wechselpräpositionen): L02

Wo hängt die Lampe? **Über dem Tisch**.

Wohin soll ich die Lampe hängen? **Über den Tisch**.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

... sagen, wer das macht und was man macht (Nomen bilden): L03

Wer vermietet eine Wohnung? – **Der Vermieter.**

Sie erfahren viel. Sie machen viele **Erfahrungen.**

... eine Erzählung strukturieren: L01

zuerst, dann, danach, zum Schluss

Modul 2

Lektion 4: Was darf es sein?

Basistraining

- 1 auf dem Markt, im Supermarkt, 2 einmal bis zweimal pro Woche, einmal pro Monat, 3 Einkaufszettel, Einkaufstasche, 4 hungrig, satt, 5 Angebote
- 2 Deutsch: die Marmelade, die Cola, die Banane; Meine Sprache oder andere Sprachen: individuelle Lösung
- 3 **b** Ein Pfund Quark, **c** Ein Kilo Mehl, **d** Ein Liter Orangensaft, **e** Eine Packung Eier, **f** Eine Dose Bohnen, **g** Eine Tüte Schokobonbons
- 4 **b** das Brötchen, **c** die Wurst, **d** der Braten
- 5 **b** harter, weicher; **c** italienischer, spanischer; **d** grüne, gelben; **e** teures, billiges
- 6 gekochte, kleiner
- 7 **b** Tee. **c** Glas Orangensaft. **d** Zwiebeln. **e** Pommes.

8	Nominativ	Akkusativ
	(k)ein großes Glas Orangensaft	(k)ein großes Glas Orangensaft
	(k)eine dunkle Schokolade	(k)eine dunkle Schokolade
	fette Pommes	fette Pommes
	keine fetten Pommes	keine fetten Pommes

- 9 **b** magerer, **c** alte, **d** kleine grüne, **e** kleines, **f** gekochtes, **g** rohen, **h** große
- 10 **b** in normalen Läden, **c** in einem kleinen Geschäft mit einer netten Verkäuferin, **d** in einem modernen Einkaufszentrum, **e** in einem schönen Laden in meiner Straße
- 11 **a** kleine, **b** nettes, schöne, **c** kleinen, lustigen, **d** alten, alten, **e** toller, kleinen
- 12 **b** Ich hätte gern, **c** sind heute im Angebot, **d** Dann geben Sie, **e** Wie viel darf, **f** sonst noch etwas, **g** Gemüse brauche ich, **h** Meinen Sie, **i** Das ist alles

Training: Sprechen

- 1 Gast: Ich hätte gern / Ich nehme ... ; Dann nehme ich ... ; Ich möchte lieber ... Geht das? ; Kann ich ... haben?
Kellner: Das geht (leider nicht). ; Tut mir leid. Wir haben kein(e) ... ; Was darf es sein? ; Wir haben nur noch ... ;
Möchten Sie lieber ... oder ...? ; Ja, sehr gern.
- 2 Individuelle Lösung; Beispiellösung:
B ● Guten Tag, was darf es sein?
▲ Ich hätte gern eine Kartoffelsuppe, ein Börek mit Käse und einen Saft.
● Gern. Möchten Sie lieber Apfel- oder Orangensaft?
▲ Ich nehme einen ...
C ● Guten Tag. Ich hätte gern ein süßes Frühstück und einen Milchkaffee. Kann ich den Kaffee mit Magermilch haben?
▲ Ja, wir haben Magermilch. Soll es ein großer oder ein kleiner Milchkaffee sein?
● Ich nehme einen großen/kleinen ...
- 3 Individuelle Lösung

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 5: Schaut mal, der schöne Dom!

Basistraining

- 1** b machen, c sein, d besichtigen, e wechseln, f geben, g buchen, h lesen, i mitmachen, j haben, k interessieren
- 2** a freue, Postkarte, b Nachricht, ärgert, c Reiseführer, abgeben, geöffnet
- 3** b Mauer, c Club, d bunt, e berühmt, f schick
- 4** b hässlichen, c geöffnete, d lustige, e kurze, f schlechte, g neue, h lange
- 5** alten, langweilige

6

Akkusativ	Dativ
Ich mag ... (nicht)	Das ist die Straße mit ...
das bunte Haus	dem bunten Haus
die kleine Kirche	der kleinen Kirche
die schicken Geschäfte	den schicken Geschäften

- 7** a moderne, b bunten, c alte, neue, d schicken, e nette, f teuren, g grüne, kleinen, h kleinen
- 8** c ersten, d langen, e lustiger, junger, f alten, g nette, h schönen blauen, i berühmten, j billige, k langweiligen, l schöne
- 9** a (a) wollen wir nicht zuerst; (c) machen wir es; (d) gefällt dir bestimmt; (e) einverstanden; b (f) zeigst du ihr nicht; (g) meistens mit meinem Besuch; (h) ist wirklich beeindruckend
- 10** a Zuerst a; Mittags b; Am Nachmittag e; Am Abend d
b Individuelle Lösung; Beispiellösung: ... mit dem Zug nach Salzburg fahren. Zuerst können wir einen Rundgang durch die Altstadt machen und mittags dann in einem typischen Restaurant essen. Wollen wir am Nachmittag eine Schifffahrt auf dem Fluss Salzach machen? Das gefällt uns bestimmt. Am Abend können wir dann wieder nach Hause fahren. Was denkst Du?
Liebe Grüße
...

Training: Hören

- 1** a A2, B4, C3
b 1 Die Führung findet zweimal am Tag statt. 2 Kinder bezahlen 14 Euro. 3 Es gibt eine Kinderbetreuung. 4 Auf dem Schiff gibt es eine Bar.
- 2** a 1, 2, 3, 5, 6

b

Samstag			Sonntag	
Vormittag	Nachmittag	Abend	Vormittag	später
5	2	1	3	6

Lektion 6: Meine Lieblingsveranstaltung

Basistraining

- 1** 3, 4, 2
- 2** b Ausstellung, c Feuer, d Unterkunft
- 3** a am, c nach, d am, e für, f nach, g in, h am, i ab
- 4** b Vom 15. August an; c Seit einem Jahr; d Über 8 Jahre; e Nein, erst seit Sommer
- 5** Individuelle Lösung

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

- 6 Deutsch: seit, seit; Meine Sprache oder andere Sprachen: individuelle Lösung
- 7 **b** für, **c** im, **d** seit, **e** nach, **f** im, **g** seit, **h** über
- 8 **a** nach, seit, vor; **b** über, für
- 9 **b** ein Jahr, **c** einem Monat, **d** zehn Jahren, **e** eine Stunde, **f** vom ersten bis zum einunddreißigsten Juli, **g** ersten September
- 10 **a** Ich bin dagegen, **b** ich etwas vorschlagen, **c** Wie wäre es mit morgen, **d** Was haltet ihr davon, **e** Das machen wir, **f** treffen wir uns morgen
- 11 **b** einmal, **c** vor 8 Jahren, **d** das erste Mal, **e** Musikfestival, **f** im Sommer

Training: Lesen

1	Situation	a	b	c	d	e
	Anzeige	6	X	1	5	3

- 2 richtig: 1, 2, 5, 6 – falsch: 3, 4

Im Alltag

- 1 **a** U16, U18, 5, S6, S11–13 **b** 12 **c** 5 **d** S13
- 2 **a** 2 U5 bis Dom/Hbf, umsteigen U18 bis Zoo **3** S12 oder 13 bis Hansaring, umsteigen U15/U12 bis Christophstraße
4 U18 bis Dom/Hbf, umsteigen Linie 5 bis Rathaus **5** Linie 1 oder 7 direkt bis Heumarkt
b Individuelle Lösung

In der Familie

- 1 Individuelle Lösung
- 2 Ins Schwimmbad
- 3 **b** kein Eintrittsgeld, **c** nicht gern mitbringen, **d** Freunde Eltern, **e** 3-6- 30.5.
- 4 Gamze Delikan; Ja; Nein; Fatma Delikan (Unterschrift)

Im Beruf

- 1 **a** 25; **c** 0; **d** 03.02.–14.02.; **e** 10; **f** 17
- 2 Tran, Thi Hanh; 4935; 25; 5; 0; 03.02.–18.02.; 12; 18

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 **a** fettarm, **b** Einkaufszettel, **c** Pfund, **d** Quark, **e** Marmelade, **f** hungrig, **g** Dose, **h** Saft, **i** Mehl, **j** Gemüse;
Lösungswort: Supermarkt
- 2 **b** fettes, **c** frisch, **d** weich, **e** spannend
- 3 **b** Unterkunft, **c** Trinkgeld, **d** Reiseführer, **e** Kunst, **f** Touristen, **g** Sehenswürdigkeiten

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 **b** bekannte, großen, **c** berühmte, **d** bunte, bunte, **e** berühmten, **f** großen, schicken, **g** hohen, **h** große, neue, **i** ersten, berühmte, **j** großen
- 2 **a** vom ... an, von ... bis, **b** seit, am, **c** Über

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Training: Aussprache

Lektion 5

- 2 der **S**paß, **s**päter, **s**pielen, die **S**tadt, die **A**usstellung
Am Wort- und Silbenanfang spricht man „sch“ und schreibt „sch“, „st“ oder „sp“.
- 3 **a** Hast du **L**ust? Wir gehen in einen **s**chicken Club. Das macht **b**estimmt **S**paß! **E**inverstanden!; **b** Oma **s**chreibt eine Postkarte: „Eine **S**chiffahrt, die **i**st lustig, eine **S**chiffahrt, die **i**st **s**chön ...“; **c** Die ideale **S**tadtbesichtigung? **Z**uerst Kirchen mit bunten **F**enstern, dann einen Ausflug mit dem **S**chiff und zum **S**chluss Essen in einem **s**chicken **R**estaurant.

Lektion 6

- 2 In deutschen Wörtern spricht man „v“ normalerweise wie „f“. In Wörtern aus anderen Sprachen spricht man „v“ wie „w“.

Selbsteinschätzung Modul 2

Ich kann jetzt ...

... beim Einkaufen sagen, was ich möchte: L04

Was darf es sein?

Ich **h**ätte gern einen milden Käse.

Ja, gern. Wie viel darf es sein?

Geben Sie mir **b**itte 200 Gramm.

Darf es noch etwas sein?

Nein, **d**anke. Das ist **a**lles.

... Vorlieben äußern: L04

Ich habe dir eine kleine Portion Rührei bestellt.

Aber ich **m**ag gar kein Rührei. Ich **m**öchte **l**ieber ein weich gekochtes Ei.

... Vorschläge machen / mich verabreden: L05 / L06

Wollen wir zuerst den berühmten Dom **b**esichtigen?

Die berühmten Fenster sind wirklich **s**ehenswert.

Danach **k**önnten wir eine Schiffahrt auf dem Rhein **m**achen.

Das **w**ird **b**estimmt lustig.

Was **d**enkt ihr?

Ich fahre in die Schweiz. **M**öchtest du vielleicht **m**itkommen?

Lass **u**s doch zusammen fahren.

Was **h**ältst du davon?

Darf ich etwas **v**orschlagen?

Wie **w**äre es denn mit dem nächsten Wochenende?

Wollen wir noch einen Treffpunkt **a**usmachen?

... Vorschläge ablehnen / Gegenvorschläge machen: L05 / L06

Ich bin **d**agegen. Das ist doch langweilig.

Ich **f**inde das nicht so gut.

Wollen wir nicht zuerst ins Museum gehen?

Also, ich **w**eiß nicht. Das finde ich nicht so interessant.

... zustimmen / mich einigen: L05 / L06

Ja, das ist eine **g**ute **I**dee! / **E**inverstanden!

Okay, das **m**achen wir. / Okay, das **p**asst auch.

Ich kenne ...

... 10 Lebensmittel: L04

Das esse ich gern: z. B. **S**alami, **T**hunfisch, **B**anane, **B**irne ...

Das esse ich nicht so gern: z. B. **K**noblauch, **B**ohnen, **Q**uark ...

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

... 5 Verpackungen und Gewichte: L04

Z. B. **Pfund, Kilo, Tüte, Päckchen, Dose ...**

... 10 Wörter zum Thema „Tourismus“: L05

Z. B. **Führung, Reiseführer, Sehenswürdigkeit, Rundgang, Unterkunft ...**

... 8 Wörter zum Thema „Veranstaltungen“: L06

Das finde ich interessant: z. B. **Fest, Konzert, Ausstellung...**

Das finde ich nicht so interessant: z. B. **Vortrag, Diskussionsrunde, Theaterstück ...**

Ich kann auch ...

... Nomen näher beschreiben (Adjektive nach indefinitem und definitem Artikel): L04 / L05

Ich hätte gern einen **mageren** Schinken.

Soll es ein **roher** oder ein **gekochter** Schinken sein?

Der berühmte **Dom** ist wirklich sehr sehenswert.

Wir haben dem **netten** Reiseführer ein Loch in den Bauch gefragt.

... einen Zeitraum angeben (Temporale Präpositionen von ... an, von ... bis, seit, über): L06

Vom 8. bis 10. Juli bin ich auf dem Openair Frauenfeld.

Es findet **seit** vielen Jahren immer im Sommer statt.

Modul 3

Lektion 7: Wir könnten montags joggen gehen.

Basistraining

1 **b** zwischen, **c** Über, **d** Vom ... an, **e** Vom ... bis, **f** Zwischen

2 **a** morgens, **b** nachmittags, **c** dienstags, donnerstags

3 **2** B, **3** A, **4** B, **5** C, **6** A

4

	können	sollen
ich	könnte	sollte
du	könntest	solltest
er/sie	könnte	sollte
wir	könnten	sollten
ihr	könntet	solltet
sie/ Sie	könnten	sollten

5 **b** Schau mal, wir könnten auch einen Tauchkurs machen. **c** Abends sollten Sie keine Nudeln mehr essen.

d Ab nächsten Monat könntet ihr freitags auch zum Lauftraining kommen. **e** Sie sollten regelmäßig Sport machen.

6 **a** Volleyball, Handball, Eishockey Rudern; **b** Judo, Badminton, Tischtennis; **c** Golf, Gewichtheben, Yoga, Gymnastik, Aqua-Fitness, Fitnesstraining, Walken

7 **a** An deiner Stelle würde, **c** Wie wäre es mit, **d** Sie sollten, **e** Du könntest

8 **a** 2 Yoga, 3 Laufen, 4 Handball

b 2 Samira, du könntest am Donnerstagabend Yoga machen. **3** Urs, du könntest montags und mittwochs laufen gehen.

4 Chiara, du könntest montags und mittwochs Handball spielen.

9 Individuelle Lösung

Training: Sprechen

1 Individuelle Lösung

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 8: Hoffentlich ist es nicht das Herz!

Basistraining

- 1 a Ohr, b Kopf, c Magen, d Herz, e Brust, f Rücken, g Knie, h Hals, i Augen; Lösungswort: Körperteile
- 2 b Krankheiten, c Sorgen, d vertrauen, e Notfall, f Sprechstunde, g sterben, h Wahrheit
- 3 b er mir immer die Wahrheit sagt, c ihr Hund gestorben ist, d sie abnehmen möchte
- 4 b er heute keine Sprechstunde hat.; c kann sie nicht arbeiten.; d sie hatte einen Herzinfarkt.; e tut sein Magen weh.
- 5 a 2 Jan hat Angst, weil er zum Zahnarzt gehen muss. 3 Jan muss zum Zahnarzt gehen. Deshalb hat er Angst.
b 1 Clara vertraut ihrem Arzt, denn er sagt ihr immer die Wahrheit. 2 Clara vertraut ihrem Arzt, weil er ihr immer die Wahrheit sagt. 3 Claras Arzt sagt ihr immer die Wahrheit. Deshalb vertraut sie ihm.
- 6 Individuelle Lösung
- 7 b deshalb will der Arzt ihn genau untersuchen, c weil sie eine schwere Grippe hat, d deshalb muss ich so oft husten, e deshalb ist sie jetzt müde
- 8 a (2) ich aber traurig; b (3) ist los, (4) tut mir leid, (5) hast du nichts Schlimmes, (6) hoffe ich auch, (7) habe total Angst; c (8) wieder alles in Ordnung
- 9 a B 4, C 2, E 5
b Individuelle Lösung

Training: Hören

- 1 Individuelle Lösung; Beispiellösung: Verletzung, wehtun, Blut, Verband, Notarzt, anrufen, Krankenwagen, Krankenhaus, ...
- 2 a einen Arbeitsunfall.; b auf der Treppe; c ihren Arm; d Der Chef; e starke Schmerzen.
- 3 b, e

Lektion 9: Bei guten Autos sind wir ganz vorn.

Basistraining

- 1 b Lkws, c Lager, d Hallen, e Produktion, f Werke, g Arbeiter, h Maschinen
- 2 Deutsch: die Maschine, der Export, der Import, international; Meine Sprache oder andere Sprachen: individuelle Lösung
- 3 a sparen, erklären, b sinken, c steigt, Wirtschaft, Bericht, d Angestellte, e Jahrzehnten, Erfolg, Mitarbeiter, Arbeitsbedingungen
- 4 a Lohn, b dringend, c Betrieb, d Reparatur; Lösung: Kontakt

5

Nominativ		Akkusativ		Dativ	
der	Kunststoff	ohne den	Lkw	mit dem	Erfolg
schwarzer		ohne großen		mit großem	
das	Training	ohne das	Lager	aus dem	Metall
hartes		ohne großes		aus rotem	
die	Berufserfahrung	ohne die	Hilfe	seit der	Woche
erste		ohne fremde		seit letzter	
die	Bedingungen	ohne die	Berichte	mit den	Firmen
schlechte		ohne genaue		mit internationalen	

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

ohne ...	mit ...
a unsympathische Kunden	j netten Kollegen
b großen Stress	k gutem Lohn
c langweilige Sitzungen	l guten Arbeitsbedingungen
d lange Berichte	m flexibler Arbeitszeit
e schwere Arbeit	n netter Chefin
f dringende Termine	o langem Urlaub
g lange Reisen	p kostenlosem Firmenwagen
h teure Ausbildung	q schickem Büro
i schlechten Kaffee	r interessanten Aufgaben

- 7 **b** kleiner, **c** großes, kleine, schneller; **d** interessanten, freundliche, flexibler, guten, **e** große, alten
- 8 günstigen, hellem, schnellen, neuem
- 9 **a** das ist mir nicht so wichtig, ich gern selbstständig; **b** im Team, ist mir sehr wichtig, ich möchte gern; **c** nicht gern nur drinnen
- 10 **b** drei Jahrzehnte / 30 Jahre, **c** Kleinwagen, **d** Mitarbeit bei der Wagenproduktion / Zusammenarbeit mit Betriebsingenieuren, **e** Student / Studentin / im Team arbeiten / flexibles selbstständiges Arbeiten, **f** Frau Willner

Training: Schreiben

- 1 **a** internationale Computerfirma, **b** Computer verkaufen, **c** keine festen, **e** gut / Firmenwagen / selbstständige Arbeit / Arbeit im Team
- 2 Individuelle Lösung; Beispiellösung: ... Aber mein Beruf gefällt mir auch sehr gut. Ich bin Tischler und arbeite in einer kleinen Tischlerei. Ich habe fünf nette Kollegen. Und unser Chef ist auch sehr nett. Ich bin fest angestellt und habe feste Arbeitszeiten. Ich arbeite jeden Tag von 7.30 Uhr bis 16.15 Uhr. Ich verdiene nicht so viel, aber ich bin mit dem Lohn zufrieden. Die Arbeitsbedingungen sind gut und ich kann bei der Arbeit kreativ sein. Am wichtigsten ist mir, dass ich etwas mit den eigenen Händen mache. Ich arbeite sehr gern mit Holz und kann sagen, dass ich mit meiner Arbeit sehr zufrieden bin.
- 3 Individuelle Lösung

Im Alltag

- 1 **a** Kopfschmerzen, **b** nur manche
- 2 **a** 1 Kopf- und Magenschmerzen.; **2** zu viele
b 1, 4
- 3 Individuelle Lösung

In der Familie

- 1 a, b, c
- 2 feiert meine Mutter ihren 80. Geburtstag; am Wochenende nach Konstanz fahren; bei diesem wichtigen Familienfest dabei sein; bis zum späten Sonntagabend dauert; befreien Sie unseren Sohn Leo
- 3 Beispiellösung:
Antrag auf Schulbefreiung für Sascha Danu, Klasse 4b
Sehr geehrte Frau Welsch,
Saschas große Schwester lebt in München. Am Freitag, den 23. Mai, heiratet sie dort. Wir möchten gern schon am Donnerstag mit Sascha nach München fahren. Bitte befreien Sie unseren Sohn für den 22. und 23. Mai vom Unterricht. Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Mit freundlichen Grüßen
Familie Danu

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Im Beruf

- 1 a Einkommen, b Arbeitsmöglichkeiten, d Tätigkeit, e Entwicklungsmöglichkeiten
2 A 1 drei Jahre dreieinhalb Jahre, 2 Hausmeister Kfz-Meister/-in oder Kfz-Techniker/-in
B 1 keinen Schulabschluss mindestens Hauptschulabschluss, 2 mehr als bis zu

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 b Krankenhaus, c Krankenwagen, d Notaufnahme, e Verband

2 a

Name	Herr Simonis	Herr Olfert	Herr Nesan	Herr Koch
Wie arbeitet er?	Chef	ist selbstständig arbeitet im Team	X	Arbeiter
Wann arbeitet er?	7 bis 19 Uhr	X	Montags bis donnerstags	Mal vormittags, mal nachmittags
Was produziert seine Firma?	X	Handys	Nudeln	Lkws
Wie oft macht er in seiner Firma Sport?	Nie	2x pro Woche (Badminton)	selten	mind. 1x pro Woche (Fitnesstraining)

- b Herr Olfert, Herr Simonis, Herr Nesan

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 a 2, 5, 4, 3
b 2 sollten mehr Lohn bekommen 3 sollte neue Maschinen kaufen 4 könnten regelmäßig Teamsitzungen machen
5 könnten an Englischkursen teilnehmen
- 2 b deshalb, c denn, d weil, e weil
- 3 b leichten, c kleines, d magerem, e gepressten, f Schwarzer, g fettarmer, h gesunden, i rohes, j magerem, k grünen,
l frische

Training: Aussprache

Lektion 7

- 1 Wie „ach“ ausgesprochen: auch, mach, doch, macht, nachts; wie „ich“ ausgesprochen: euch, mich, dich, möchte, nichts
2 Nach a, o, u und au klingt „ch“ wie in „**ach**“; nach e, i, ä, ö, ü, ei, eu/äu klingt „ch“ wie in „**ich**“.

Lektion 8

- 1 b Ist alles in Ordnung? c Ich habe so Schmerzen. d Oh, das tut mir echt leid. e Hoffentlich hast du nichts Schlimmes.
f Ich habe total Angst. g Geh doch zum Arzt. h Vorsicht! Es kann auch das Herz sein.

Lektion 9

- 2 Man spricht „ei“ als „**a+i**“. Man spricht „ie“ als **langes** „i“.
- 3 a Die Preise steigen. Aber nicht **bei** uns! b Mitarbeiter gesucht – Top **Arbeitsbedingungen**. c Erfolgreicher **Industrie-**
betrieb bietet flexible **Arbeitszeiten**. d Kleine Büros **frei**. Jetzt **mieten** zu günstigen **Preisen**.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Selbsteinschätzung Modul 3

Ich kann jetzt ...

... um Rat bitten: L07

Welche Sportart **würdest** du mir empfehlen?

Ich möchte gern Sport machen. Hast du **einen Tipp** für mich?

... Ratschläge geben: L07

An **deiner Stelle** würde ich **Tischtennis spielen**.

Du **könntest** aber auch **Badminton spielen**.

... Sorge ausdrücken: L08

Was ist **los**?

Ist alles in **Ordnung**?

Ich habe **Angst** vor Herzkrankheiten.

... Hoffnung ausdrücken: L08

Hoffentlich hast du nichts Schlimmes!

Ich **hoffe**, es ist alles in Ordnung.

... Mitleid ausdrücken: L08

Das finde ich aber **traurig**.

Oh, das **tut** mir wirklich sehr **leid**.

... Wichtigkeit ausdrücken: L09

Ich möchte gern im Ausland arbeiten.

Ist **dir** das **wichtig**?

Ja, sehr. Und dir?

Mir ist das nicht so **wichtig**.

Ich kenne ...

... 10 Sportarten: L07

Die interessieren mich: z. B. **Yoga, Badminton, Walken, Aqua-Fitness, Gymnastik ...**

Die interessieren mich nicht: z. B. **Gewichtheben, Eishockey, Volleyball, Golf, Rudern ...**

... 8 Wörter zum Thema „Krankheit und Unfall“: L08

Z. B. **Verband, Untersuchung, Krankenwagen, Notfall, operieren, untersuchen, Krankenhaus ...**

... 8 Wörter zu Beruf und Arbeitsleben

Z. B. **Arbeiter, Betrieb, Firma, Lohn, Arbeitszeit ...**

Ich kann auch ...

... Zeitangaben machen (temporale Adverbien: abends; temporale Präposition: zwischen): L07

Wann sollte Herr Peters keine Kohlenhydrate mehr essen? **Abends**.

Wann treffen wir uns zum Schwimmen? **Zwischen** 7.00 und 7.15 Uhr.

... Vorschläge und Ratschläge geben (Konjunktiv II von können, sollen): L07

Dann **sollten** wir mal über Ihren Fitnessplan sprechen.

Wir **könnten** montags und mittwochs joggen gehen.

... Gründe angeben (Satzverbindung: weil, deshalb): L08

Du hast Probleme, **weil** du zu viel auf deinen Körper hörst.

Du hörst zu viel auf deinen Körper. **Deshalb** hast du Probleme.

... Nomen näher beschreiben (Adjektive ohne Artikel): L09

Suche ordentliche Haushaltshilfe für 10 Stunden pro Woche bei flexibler Arbeitszeit.

Guter Kfz-Mechatroniker mit viel Berufserfahrung sucht Festanstellung.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Modul 4

Lektion 10: Gut, dass du reserviert hast.

Basistraining

- 1 **b** reservieren, **c** gehen, **d** trinken, **e** essen
2 **b** Schade, **c** Ich denke, ...; **d** Kann es sein, ...; **e** Gut, ...

	Konjunktion		Verb
b Schade,	dass	du keine Zeit	hast.
c Ich denke,	dass	dir der Fisch nicht	schmeckt.
d Kann es sein,	dass	es hier keine Pommes frites	gibt?
e Gut,	dass	du	gekommen bist.

- 4 **b** das Essen immer so gut schmeckt, **c** der Koch aus Italien kommt, **d** man so tolle Nudelgerichte essen kann, **e** das Essen im „Rialto“ besser ist, **f** es schon genug italienische Lokale gibt
5 Ich weiß, dass Pommes frites nicht gesund sind.; Schön, dass du für mich gekocht hast.
Individuelle Lösung
6 **b** Schade, dass es in diesem Lokal keine rote Grütze gibt. **c** Kann es sein, dass man hier nicht rauchen darf?
d Schön, dass du mich eingeladen hast. **e** Ich finde, dass der Wein ein bisschen wärmer sein sollte. **f** Ich weiß, dass Elke nach dem Essen nie einen Kaffee trinkt.
7 **b** das Schnitzel, **c** das Hähnchen, **d** die Soße, **e** der Essig, **f** das Öl

8 das Besteck	das Geschirr	Was steht noch auf dem Tisch?
der Löffel	die Tasse	das Salz
das Messer	die Kanne	der Zucker
die Gabel	der Teller	der Pfeffer
		das Öl

- 9 **b** Moment, bitte; **c** kann ich Ihnen bringen; **d** hätte gern; **e** nicht mit; **f** sondern; **g** bringen Sie mir lieber
10 **b** Oh, das tut mir leid. Ich bringe eine neue Suppe. **c** Oh! Das tut mir leid. Sie bekommen sofort ein anderes.
d Oh! Entschuldigung. Hier haben Sie neues Besteck. **e** Einen Augenblick, bitte. Ich bringe Ihnen gleich Essig.
11 2 Zusammen oder getrennt? 3 Zusammen, bitte. 4 Das macht 17,90 Euro. 5 Hier bitte, stimmt so. 6 Vielen Dank.
12 Fischsuppe: € 4,80; Steak mit Pommes frites: € 14,50; Orangensaft groß; Portion Eis klein; Kännchen Kaffee; Euro: 31,50

Training: Lesen

- 1 Lola positiv: Das Lokal ist **total nett** und **sehr beliebt**; negativ: ... aber auch **ein bisschen laut**. **Leider** muss man einen **Tisch reservieren**.
Ela: negativ: Ich finde das Restaurant **nicht so gut**. Mein Salat war **leider nicht mehr ganz frisch** und die Soße zum Fleisch **versalzen**. Es kann doch nicht sein, dass man für so ein Essen auch noch **über 20 Euro bezahlen** muss?
Jana: positiv: Die Kellner waren **sehr nett**.; negativ: Aber **mit der Speisekarte hatte ich ein Problem**: Ich bin Vegetarierin, aber **auf der Karte gibt es nur Gerichte mit Fleisch und Fisch**.
Ricardo: positiv: Das Restaurant **liegt wirklich sehr nett**. Von der Terrasse aus **kann man über den ganzen See sehen** ... Aber **die Frucht-Cocktails sind lecker** und von 15 bis 18 Uhr **bekommt man sie zum halben Preis**.; negativ: Das Essen ist für meinen Geschmack **ein bisschen langweilig**.
2 **b** Franz, **c** Ela, **d** Jana, **e** Ricardo, **f** Lola, **g** Ela, **h** Lola, **i** Ricardo, **j** Franz, **k** Jana

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 11: Ich freue mich so.

Basistraining

- 1 **a** Briefumschläge / Hefte / Notizblöcke, **b** Werkstatt / stellen / Kunden / her / verwenden, **c** organisieren / junge / Erwachsene, **d** stark / Gründe / Artikel
- 2 **b** würde nicht gern, **c** bin froh, **d** finde es schrecklich, **e** gefällt mir besonders gut, **f** besten gefällt uns, **g** würde ich auch gern arbeiten, **h** Meiner Meinung nach
- 3 **b** Stoff, **c** Schmuck, **d** Briefumschläge, **e** Glas
- 4 **a** 2 sich mit Ihrer Kollegin? **3** uns heute sehr gut. **4** mich mit dir unterhalten. **5** dich doch ein bisschen aus. **6** sich die Kunden. **7** sich noch an ihren ersten Arbeitstag erinnern.
b mich / dich / sich / uns / euch / sich
- 5 **a** Versteht ihr euch gut? **b** Du kannst/könntest dich ein bisschen ausruhen. **c** Verabredet sich Klaus nie mit den Kollegen? **d** Wir ärgern uns nicht oft. **e** Die Gäste beschwerten sich. **f** Ich unterhalte mich mit Paula.
- 6 Individuelle Lösung
- 7 **b** hat sich die ganze Zeit mit einer anderen Kollegin unterhalten, **c** hat sich eine Kundin beschwert, **d** haben wir uns gestritten, **e** Verstehst du dich, **f** freue mich schon, **g** können wir uns treffen
- 8 **a** Ich wünsche euch viel Glück! **b** Herzlich Willkommen! **c** Ich wünsche dir alles Gute! **d** Viel Erfolg!

9 **a**

gratulieren	sich bedanken	Wünsche für die Zukunft
Herzlichen Glückwunsch zu ...	Wir bedanken uns für ...	Wir wünschen Ihnen für die nächsten
Alles Gute zu ...	Vielen Dank für Jahre viel Erfolg / alles Gute.
Wir gratulieren Ihnen zu ...	Wir danken Ihnen für ...	

b Individuelle Lösung; Beispiellösung:

Liebe ... / Lieber ...,

seit zehn Jahren arbeitest Du nun schon in der Firma. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum! Ich danke Dir für die gute Zusammenarbeit und wünsche Dir für die nächsten zehn Jahre alles Gute und viel Erfolg!

Dein/e

...

Training: Sprechen

- 1 **a** Es hilft Menschen ohne Arbeit. / Die günstigen Preise. Die besondere Auswahl.

b

Positiv	Neutral	Negativ
Ich finde es schön, dass ... Am besten / Besonders gut gefällt mir, dass ... Ich bin froh, dass ...	Ich denke (nicht), dass ...	Ich finde es schrecklich / traurig / schlimm, dass ...

c Individuelle Lösung; Beispiellösung: Ich finde es schrecklich, dass viele Läden die gleichen Waren anbieten. / Ich finde es traurig, dass es viele arbeitslose Menschen gibt. / Ich bin froh, dass man im Second-Hand-Kaufhaus alte Sachen kaufen kann. / Besonders gut gefällt mir, dass Arbeitslose eine Chance bekommen haben.

- 2 Individuelle Lösung

Lektion 12: Wenn es warm ist, essen wir meist Salat.

Basistraining

- 1 **b** Quark, **c** Obst, **d** Bohne
- 2 Deutsch: Fisch, Limonade, Mineralwasser, Brot, Tee; Meine Sprache oder andere Sprachen: individuelle Lösung
- 3 **b** doppelt, **c** die Hälfte, **d** Prozent, **e** häufiger

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

- 4 a kaum / gedacht, b überrascht / genauso, c klar / anders, d komisch
- 5 Individuelle Lösung
- 6 a 2 Wir machen am liebsten eine Radtour, wenn die Sonne scheint. 3 Wenn meine Eltern kommen, dann brate ich leckere Steaks. 4 Wir holen uns eine Pizza, wenn der Kühlschrank leer ist.
b Wo kann der wenn-Satz stehen? Vor dem Hauptsatz. Nach dem Hauptsatz.; Wo steht das Verb in wenn-Sätzen? Am Ende.
- 7 b unsere Mitbewohnerin Geburtstag hat, c wir einkaufen gehen
- 8 b Wenn mein Mann eine Diät macht, hat er schlechte Laune. c Maximilian isst indisch, wenn er scharf und vegetarisch essen möchte. d Wenn Kolja sparen möchte, isst er kaum Fleisch und kocht häufiger Nudeln.
- 9 a 1
b 1 Frau Meißner, 2 Frau Bah, 3 Frau Meißner, 4 Frau Bah, Herr Bielenberg, 5 Frau Bah, 6 Herr Bielenberg

Training: Schreiben

- 1 Hallo Leute,
ich habe heute eine Umfrage über die Essgewohnheiten der Deutschen gelesen. **Das war total interessant.** Viele haben Stress und keine Zeit für ein langes Mittag- oder Abendessen. 43 Prozent essen, wenn sie Zeit haben und dann muss es meistens schnell gehen. **Deshalb wundert es mich nicht,** dass 40 Prozent gesagt haben, sie essen zu viel Fastfood. Das ist bei mir leider auch oft so. Nur 39 Prozent der Deutschen achten beim Essen besonders auf den Preis. **Das überrascht mich. Ich habe immer gedacht,** die meisten Deutschen kaufen vor allem preiswerte Lebensmittel. Was sagt ihr zu diesen Ergebnissen? Seid ihr überrascht? Wie ist es eigentlich in anderen Ländern? **Das würde mich total interessieren.**
- 2 Ich habe nicht gedacht, dass **so viele Menschen Fast Food essen.** Ich habe andere Erfahrungen gemacht: **Viele Freunde kochen jeden Tag und essen sehr gesund.** In Deutschland **gibt es viele Bio-Märkte.** ... Ich wundere mich nicht, **dass die Leute keine Zeit zum Mittagessen haben.** Denn **die Mittagspause ist hier so kurz.** Man hat **keine Zeit zum Essen.** In meinem Land **ist Zeit für das Essen wichtig.**
- 3 Individuelle Lösung

Im Alltag

- 1 Individuelle Lösung
- 2 1C, 2B, 3D, 4A
- 3 a, d
- 4 Individuelle Lösung

In der Familie

- 1 a zu einem Frühstück, b den Kindern ein gesundes Frühstück mitgeben.
- 2 richtig: a, b, d, e – falsch: c
- 3 Individuelle Lösung

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Im Beruf

1

	Stück	groß	klein	Bemerkungen	
Margherita	2	✓			Name: <u>Schuster</u>
Salami					Straße: <u>Hochstr.</u> Nr. <u>22</u>
Marina					Stockwerk: <u>2</u>
Hawaii					
Speziale	1	✓		ohne Knoblauch	
Vegetariana	1		✓	extra viel Käse	

- 2 a 30 Dosen Thunfisch, b am Dienstag, c Tomaten, d Pizzakäse, e 40 Dosen, f 25 Packungen, g große, h 50 kleine Packungen
- 3 Individuelle Lösung

Wiederholungsstation: Wortschatz

1

Getränke	Lebensmittel	Geschirr
Tee	Obst	Tasse
Limonade	Nudeln	Kanne
Wein	Fisch	Teller
	Fleisch	

- 2 b doppelt, c rund, d Prozent, e Hälfte, f häufiger
- 3 b Mitarbeiter, c gratulieren, d Jubiläum, e bedanken, f Arbeit, g wünschen, h Erfolg

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 b für unser Essen Tiere sterben müssen, c so viele Leute kein Fleisch mehr essen, d vegetarische Lebensmittel gesünder sind
- 2 b sich, c X, d sich, e X, f sich, g sich, h X
- 3 b Wenn das Besteck nicht ganz sauber ist, dürfen Sie es den Gästen auf keinen Fall geben. c Wenn ein Gast vegetarisch essen möchte, empfehlen Sie ihm das Gemüsegericht. d Wenn Gäste einen Tisch reservieren, schreiben Sie das bitte immer auf. e Wenn Sie Trinkgeld bekommen, sollten Sie sich natürlich immer bedanken.
- 4 b deshalb, c weil, d Wenn, e denn

Training: Aussprache

Lektion 10

- 2 a Bitte Besteck! Danke!; b Doch keine Pommes, lieber Pizza. c Eine Dose Thunfisch, bitte. d Eine Tasse Tee oder lieber eine Kanne Kaffee? e Bunte Gläser, große Teller – mein Geschirr! f Bitte keine Kartoffeln, lieber Püree.

Lektion 11

- 2 a Ich bin glücklich →, dass unsere Produkte den Kunden gefallen. ↘ b Meine Mitarbeiter arbeiten gern hier →, weil die Arbeit so interessant ist. ↘ c ich finde es schlimm →, dass wir so viel wegwerfen. ↘

Lektion 12

- 1 Getreide – Gemüse – Geschmack – genug – gesund – gekocht

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Selbsteinschätzung Modul 4

Ich kann jetzt ...

... im Restaurant bestellen: L10

Was kann ich Ihnen **bringen**?

Ich **hätte** gern ein **Schnitzel**, aber nicht mit **Pommes**, sondern mit **Salat**.

... im Restaurant reklamieren: L10

Verzeihen **Sie**, aber der Salat ist nicht **frisch**.

Oh! Das **tut mir** leid.

Das Messer ist nicht **sauber**.

Könnte **ich ein anderes bekommen**?

... im Restaurant bezahlen: L10

Die Rechnung, bitte.

Das **macht** 27,60.

30 Euro. **Stimmt** so.

... etwas bewerten: L11

Wir werfen so viel weg. Das ist schrecklich.

= **Ich finde es schrecklich, dass wir so viel wegwerfen**.

Dort bekommen viele Jugendliche einen guten Job. Das gefällt mir besonders gut.

= **Besonders gut gefällt mir, dass viele Jugendliche dort einen guten Job bekommen**.

... gratulieren: L11

Herzlichen Glückwunsch / Alles Gute zum Jubiläum!

... mich bedanken: L11

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

= **Wir danken dir für die gute Zusammenarbeit**.

= **Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit**.

... Überraschung ausdrücken: L12

Es **überrascht mich, dass** die Deutschen so wenig Fisch essen.

Ja. **Komisch!** Das **wundert mich** auch.

... Vergleiche mit dem Heimatland ausdrücken: L12

Am häufigsten essen die Deutschen Brot und Getreideprodukte.

In meiner Heimat essen **wir viel Brot und Getreideprodukte**.

Bei uns essen **wir wenig Brot und Getreideprodukte**.

Ich kenne ...

... 10 Dinge auf dem Tisch im Restaurant: L10

Z. B. **Gabel, Löffel, Teller, Glas, Kanne, Salz, Öl ...**

... 8 Gebrauchsgegenstände: L11

Z. B. **Briefpapier, Postkarte, Notizblock, Handtasche, Geldbörse ...**

... 10 Lebensmittel: L12

Z. B. **Obst, Gemüse, Wurst, Fleisch, Fisch, Getreide, Limonade ...**

Ich kann auch ...

... Bewertungen und Gedanken ausdrücken (Satzverbindung: dass): L10/L11

Sie haben Pommes. Das ist schön: Schön, **dass Sie Pommes haben**.

Es gibt keine Pizza. Das ist schade: Schade, **dass es keine Pizza gibt**.

... Verben verwenden, die auf das Subjekt verweisen (reflexive Verben): L11

Es geht mir gut. = **Ich fühle mich gut**.

Er ist froh. = **Er freut sich**.

... Zusammenhänge ausdrücken (Satzverbindung: wenn): L12

Es muss schnell gehen. Es gibt auch mal eine Pizza.

Es gibt **auch mal eine Pizza, wenn es schnell gehen muss**.